

Wer ist die DVG?

Der gemeinnützige Verein „Deutsche Vulkanologische Gesellschaft e.V.“ (DVG) mit Sitz in Mendig/Eifel wurde 1987 gegründet. Die DVG hat heute rund 600 Mitglieder aus 15 Nationen und finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Was will die DVG?

Der Verein will das Interesse an der Entstehung, der Nutzung und der Erforschung der Vulkane durch Vorträge, Führungen und Publikationen wecken. Das Engagement der Mitglieder gilt der Erhaltung der Vulkane, ihrer natürlichen und künstlichen Aufschlüsse als Zeugnis der andauernden Dynamik der Erde in Mitteleuropa. Auf die Initiative der DVG in der Eifel gehen z.B. zwei Vulkanparks, der Lava-Dome und die Deutsche Vulkanstraße zurück.

Nähere Informationen zu den Aktivitäten des Gesamtvereins finden sie unter: www.vulkane.de.

Die Fachsektion Vulkan Vogelsberg der DVG

Das Ziel der Fachsektion Vulkan Vogelsberg ist die Förderung der wissenschaftlichen, kulturhistorischen und touristischen Entwicklung der Vulkanregion Vogelsberg. Die Fachsektion sieht sich als Dachorganisation für alle am Vulkanismus im Vogelsberg Interessierten.

An der Projektierung der Routenführung der Deutschen Vulkanstraße durch die Vogelsberg-Region und eines neuen Besucher-Informationszentrums ("Vulkaneum") ist die Fachsektion ebenso beteiligt wie an der Weiterentwicklung der Region zu einem Geopark Vulkan Vogelsberg.

Sie haben Interesse uns zu unterstützen oder an unseren vielfältigen Unternehmungen teilzunehmen? Dann werden auch Sie **Mitglied** in der Fachsektion Vulkan Vogelsberg der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft e.V. Nutzen Sie die Möglichkeit an der Entwicklung der Vulkanregion Vogelsberg mitzuarbeiten.



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dvg-vb.de

Die Arbeitsgruppen der Fachsektion

Innerhalb der Fachsektion Vulkan Vogelsberg bestehen zwei Arbeitsgruppen (AG), die sich mit speziellen Schwerpunktthemen befassen und diese auch einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten.

Die AG 1 befasst sich mit den zahlreichen Geotopen des Vogelsberges. Diese "Fenster in die Erdgeschichte" bieten vielfältige Einblicke in die Erdgeschichte und hinterlassen zum Teil einen mythisch-verzauberten Eindruck.

Die AG 2 befasst sich mit dem Thema "Kulturgeschichte und Archäologie" und damit den besonderen Lebensumständen im Vogelsberg. Wichtige Themen sind z.B. die historische Nutzung von Erz und vulkanischen Gesteinen, aber auch Wasser, Wald und Siedlungsgeschichte.

Die Vulkanführer - Erlebnis Vulkan Vogelsberg

Anfang 2008 hat sich eine Gruppe Vulkan-Begeisterter einer intensiven Schulung zum "Vulkan Vogelsberg" unterzogen. Die Vulkanführer bieten interessierten Gästen ein breites Spektrum an Themen, deren Schwerpunkt auf dem Vulkan Vogelsberg liegt und die z.B. durch Wanderungen erschlossen werden.



Kontakt zur Fachsektion:

Leiter: Gerold Beckmann
Am Fliebig 1
36355 Crebeshain-Ibeshausen
Tel. 06643-7761
Fax: 06643-918242
e-Mail: gerold.beckmann@web.de



Impressum
Herausgeber: V.i.S.d.P. Fachsektion Vogelsberg der DVG
Bild: Konzepte & Texte: Kerstin Bär / Dr. det. Angela Metzner
Bilder: Kerstin Bär / Dr. det. Angela Metzner / BfV / vsg.gov
Kartographie & Layout: Dr. det. Angela Metzner
Für den Inhalt der Informationen (insb. Produkte) ist der Herausgeber
Geldstück mit Inverkehrbringen (Broschüre) (Karte)



Deutsche Vulkanologische Gesellschaft e.V.

Fachsektion Vulkan Vogelsberg

Der Flyer ist ab November 2008 in vielen Stellen in Wetterau und Vogelsberg erhältlich, z.B. im Info-Zentrum auf dem Hoherodskopf oder bei der Region Vogelsberg Touristik.

Vulkangebiet Vogelsberg

Das Naturschutz- und Touristinfozentrum

Das Infozentrum auf dem Hoherodskopf bietet nicht nur eine Dauerausstellung zum Vogelsberg. Sie erhalten dort auch umfassende Auskünfte rund um den Vulkan: Sehenswürdigkeiten, Termine, Gastronomie und Unterkünfte, buchbare Angebote wie Vulkan-Velo, Geocaching und Führungen zu vielen Themen.

Kontakt unter Tel. 06044-9669330
E-Mail: hoherodskopf@tourist-schotten.de
Internet: www.naturerlebnis-vogelsberg.de

Lava...

Glühende Lava fließt aus vielen Spalten und Schloten die Hänge herab, sie bedeckt weite Bereiche einer subtropischen Sumpflandschaft. Manchmal verteilen heftige Ausbrüche vulkanische Asche in der Umgebung und an anderen Orten fliegen Lavafetzen aus einem Krater - um bald zu porösem Vulkangestein zu erstarren ...

Schwer vorzustellen, wie es bei uns vor etwa 15 Millionen Jahren aussah - wenn man sich heute die eher sanften Hügel mit Wäldern, Wiesen und Bächen ansieht. Aber er hat auch viel erlebt, unser Vogelsberg: subtropische Verwitterung, Abtragung in den Eiszeiten und dann die Kultivierung durch den Menschen. An vielen Stellen schauen jedoch Basaltblöcke oder Felsen hervor. Und dort, wo Gestein abgebaut wurde oder wird, ist auch ein Blick in die Erdgeschichte möglich. Und er erreicht noch heute eine Fläche von ca. 50 x 50 km. Zwischen Gießen, Alsfeld, Schlüchtern und Friedberg erstreckt sich sein fast kreisförmiges Massiv mit den höchsten Gipfeln von rund 770 m nahe dem Zentrum. Ein Basaltreise mitten in Hessen! Der größte Vulkankomplex Mitteleuropas erschließt sich nicht auf den ersten Blick, aber Spuren gibt es überall. Es gibt also noch viel zu entdecken, z.B. mit der DVG Fachsektion Vulkan Vogelsberg.